

# Wossifische Zeitung



Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen / Begründet 1704

Verlag Ullstein, Fernsprech-Zentrale Ullstein: Dönhof (A 7) 3600—3665, Fernverkehr: Dönhof 3686—3698. Telegrammen: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheck-Konto: Berlin 660. Monatlich 3,50 M (einschl. 70 Pf. Zustellkosten oder 1,24 M Postbürohne), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld

## Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Misch, Berlin. Anzeigen-Preise: mm-Zeile 32 Pfennig. Familien-Anzeigen: mm-Zeile 20 Pfennig. Seine Verantwortlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer. Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf. [Anw. 15 Pf.] - Nr 538

MITTWOCH, 9. NOVEMBER 1932

ABEND-AUSGABE

## Roosevelts Refordrieg

### Ungeheure Mehrheit für den 32. Präsidenten

NEW YORK, 9. NOVEMBER

Woh den letzten Schätzungen verteilen sich die 41 Millionen abgegebenen Stimmen bei der amerikanischen Präsidentschaftswahl wie folgt:

**Roosevelt (Demokrat) 23 Millionen**  
**Hoover (Republikaner) 16 Millionen**  
**Thomas (Sozialist) 1,5 Millionen**  
**Roosevelt vereinigt 472 Wahlmännerstimmen auf sich, Hoover 59.**

Von den 48 Bundesstaaten haben sich 42 für Roosevelt entschieden; die zu gleicher Zeit stattfindenden Wahlen zum Repräsentantenhaus werden vermutlich ein Verhältnis von 224 Demokraten zu 115 Republikanern ergeben, allerdings sind noch 96 Sitze zweifelhaft; der Senat zeigt sich bei fast 53 Demokraten gegen 44 Republikaner und 1 Farmer-Labour-Abgeordneter, wobei acht Sitze noch zweifelhaft sind.

Die Südstaaten haben in überwältigender Mehrheit demokratisch gestimmt. Unter ihnen auch mehrere, die

während des ganzen letzten Jahrzehnts ausschließlich republikanische Mehrheiten zeigten und als Hochburgen der „Elefanten“ galten. Auch im mittleren und Westen sind traditionell republikanische Staaten, wie der „Reichsstaat“ Wisconsin und Ohio, zu Roosevelt übergegangen. Seit Gründung der republikanischen Partei hat es in Ohio nur ein einziges Mal eine demokratische Mehrheit gegeben.

## Demokratischer Erdbeben

Nicht die Politik, sondern die Wirtschaftskrise hat Herbert Hoover, den Apokalypse einer bauenden von der übrigen Welt unabhängigen Prosperität Amerikas, gestürzt. Nicht die Katastrophe, die schon seit den ersten Probeabstimmungen stattfand, sondern das Ausmaß seiner Niederlage ist die Genation der Welt erschüttert. Während 1928 lag der demokratische Süden im Präsidentschaftswahlkampf zur republikanischen Partei überlagert, war, haben diesmal nur noch einige konservative Neu-England-Staaten Hoover die Treue gehalten. Das amerikanische Volk hat sich gegen die Krisenpolitik der Regierung entschieden, die durch verstärkte Abwertung von der Welt und Mobilisierung des inneren Amerikas hoffte, das Land wieder zu einer glücklichen Insel zu machen. Eine härtere Zeit wird größerer über Hoover denken und das verhängnisvolle Schicksal gegen ihn verurteilen. Der amerikanische Präsident, der nach der Berufung zugleich sein eigener Kanzler ist, vereinigt zumal Macht in seiner Hand, als daß nicht die Enttäuschung und Verwerfung der Massen sich gegen die Person auswirken muß. In Deutschland wird man aber nicht vergehen, daß Hoover der Mann des Ständehilfswerks nach dem Versailler Frieden war, und daß er in dem kritischen Zeitpunkt des heillosen Finanzunabwärtens durch die Vertiefung des Moratoriums das Schlimmste abgewendet hat.

Der neue Mann hat es sehr viel leichter. Hoover hatte sich von kleinen Anfängen als Selbstmann emporgearbeitet, und dieser Kampf um den Erfolg ließ ihn selbst hart und fertig werden. Im selben Heterkeit und Lebensfreude, wie der Amerikaner an seinen Führer so hoch zu schätzen weiß. Sein unkonstantes, autoritäres Wesen brauchte ihn sehr rasch in vermeintbare Konflikte mit dem empfindlichen Parlament und viele seiner Neidhassigkeiten sind vom amerikanischen Parlament nicht aus solchen Gründen, sondern aus persönlichen Neidhassigkeiten zu Fall gebracht worden. Franklin D. Roosevelt dagegen war durch Name und Reichtum die große politische Karriere schon an der Wiege geöffnet, und er hat den letzten Aufstieg des jungen Mannes aus großem Hause erlebt, dem alle Türen offenstanden und der über eine Unzahl wertvoller Beziehungen verfügt. Der heute Fünftjährige widmete sich bereits als junger Anwalt der Politik und lernte schon 1920 im Wahlkampf als Demokrater im Vizepräsidentenamt unter dem besiegten demokratischen Kandidaten Carter. Damals hat er aus Kapitalist für seinen Freund Wilson den Kampf für den Vorkampf zum Vorkämpfer geführt, obwohl er selbst sich über die Aufschlagslosigkeit klar war. Dann kam die schwere Erkrankung an spinaler Arteriosklerose, die ihn vollkommen auszuschiedelte, bis er 1928 als Gouverneur des Staates New York in das politische Leben zurückkehrte konnte. Schon damals galt er als Präsidentschaftskandidat. Die richtige in jeder Forderung politischer Art, die diese Kandidatur erfordert, hat ihm zu Unrecht den Ruf eines Opportunisten eingetragen. Seine Hauptfrage gilt der Arbeiterfrage und der Erwerbslosigkeit durch Staatsorgane. Diese Haltung haben ihm im Wahlkampf die Arbeitslosen gedankt. Ihr Stimmrecht ruht übrigens nicht, wenn sie — was nur bei einem Präsidentschaftswahl — aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden.

Wahler sprechen seine Angelegenheit dafür, daß die Republikaner weniger organisiert, um jetzt schon die Regierungsamter dem jesuitischen Demokraten auszusprechen. Erst am 4. März, wenn der neue Präsident die Regierung übernimmt, wird die amerikanische Politik wieder voll aktionsfähig sein. Dann aber wird Roosevelt ein Maß von Handlungsfreiheit besitzen, wie selten ein Präsident vor ihm. In beiden Säulen des Parlamentes wird dann keine Frage demokratischer Freiheit bestehen, und das überwältigende Wahlergebnis des amerikanischen Volkes befähigt den Präsidenten, mehr als irgendeinem seiner Vorgänger, sein politisches Programm zur praktischen Ausführung zu bringen. Große Entscheidungen stehen bevor, die nicht nur für Amerika, sondern für die ganze Welt das Schicksal auf Jahre bestimmen.

Roosevelt hat im Wahlkampf das Wort gesprochen: „Europas Sorgen sind auch Americas Sorgen“. In seinen Reden hat er eine harte Abrechnung mit der Hoch-

## Kampf um Papen

Der Reichsminister wird in der nächsten Woche den Regierung der größeren Freistaaten offizielle Besuche abhalten. Für Montag ist ein Besuch in Dresden vorgesehen, Donnerstag abends wird der Kanzler nach Stuttgart, von dort nach Karlsruhe reisen und im Anschluß daran in Mannheim an der Einweihung der neuen Mainbrücke teilnehmen. Bei diesem Anlaß wird der Reichsminister eine politische Rede halten, in der vielleicht schon die Ergebnisse der Fühlungsnahme mit den Länderregierungen zutage treten werden. Denn die Besuche in Sachsen, Württemberg und Baden dienen dem Zweck, eine Aussprache mit diesen Länderregierungen über die Pläne der Regierung für eine Verfassungs- und Reichsreform, wenn auch ein paragrafierter Entwurf bis dahin kaum vorliegen dürfte.

Anschließend sind der Reichsregierung die Büros in den sechs Städte vorgetragen worden. Der Präsident des Deutschen Städtebundes, Wulert, ist heute mit den Oberbürgermeistern Dr. Sahm-Berlin, Scharnagel-München und Dr. Goebel-Weizung vom Reichsminister empfangen worden. Bei dieser Besprechung standen nicht nur die finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinden bei der Aufbringung der Mittel für die soziale Fürsorge zur Erörterung, sondern auch die Absichten der Regierung, die sich auf einen „Umkehr der Verfassung“ und auf die Einrichtung eines Oberhauses richten. Die Reichsregierung will die Vorlage über die Verfassungsänderung dem Reichstag unmittelbar nach seinem Zusammentritt (son in November) zugehen lassen und dem Reichstag unmittelbar nach seinem Zusammentritt im Dezember vorlegen. Die Vorbereitungen müssen also sehr bald abgeschlossen und eine Verbringnis mit den Ländern, wenn sie überhaupt möglich ist, in den beiden nächsten Wochen erreicht werden.

## Ministerpräsidentenwahl in Preußen

In der heutigen Sitzung des Reichskabinetts wird zunächst eine allgemeine Aussprache über das Wahlergebnis und die politischen Folgerungen stattfinden, die sich daraus für die Regierung ergeben. Für die geplanten Verhandlungen mit neuen Parteien, die für eine „wirkliche nationale Konzentration“ in Betracht kommen, ist ein Termin noch nicht festgelegt. Es hat den Anschein, daß sie erst nach den Kandidaten in Preußen den Ländern aufgenommen werden sollen. Die Nationalsozialisten lassen noch durchblicken, daß es noch keineswegs sicher ist, ob Siller einer persönlichen Einladung des Kanzlers zustimmen würde.

Woh Zentrum ist die Tendenz erkennbar, nicht bis zu einer solchen Einladung zu warten, sondern von sich aus die Fühlungsnahme mit den anderen Parteien aufzunehmen, in erster Linie mit den Nationalsozialisten, um sich mit ihnen über ein Vorgehen im Reich und in Preußen zu verständigen. Präsident Siller wird den Preussischen Landtag gegen Ende November einberufen, wobei die Nationalsozialisten hoffen, daß schon in den nächsten Wochen eine Vereinbarung mit dem

Zentrum über die Bildung einer neuen Regierung in Preußen zustandekommen werde. Die nächste Landtagssitzung soll erst anberaumt werden, wenn auf ihre Tagesordnung die Wahl des Ministerpräsidenten gesetzt werden und Siller best. daß die Wahl auch durchgeführt werden kann.

## Geizhülle statt Kontingente

Die angelegentlich Einzelbeschlüsse über die Kontingentierung der landwirtschaftlichen Einfuhr sind auf der Tagesordnung der heutigen Kabinettsitzung noch nicht vorgesehen. Die Kontingentspolitik, so wie sie der Reichsfinanzminister Freiherr von Braun gefordert hat, steht überhaupt nicht mehr zur Diskussion. Sie ist an ihren natürlichen wirtschaftlichen Sündenbögen gescheitert. Als Erfolg für die Kontingente lösen landwirtschaftliche Geizhülle kommen, auf die in einer halbsozialen Mitteilung hingewiesen wird. Auch diese Geizhülle haben Vereinbarungen mit den interessierten Auslandsstaaten zur Voraussetzung, da vertragliche Bindungen dieser Vereinbarungen werden „Übergangsmaßnahmen“ angeknüpft, ohne daß deren Charakter näher gekennzeichnet wird.

## Neue Terrorakte der Radikalen

Seit dem 6. November, der den Nationalsozialisten ihre erste große Niederlage gebracht hat, häufen sich wieder terroristische Akte der Radikalen. Heute liegen Nachrichten über einen nächtlichen Anschlag in der Nähe von Karlsruhe vor, der der Arbeiterzentrale galt, und über einen Bombenanschlag gegen das Gerichtsgangnis in Kiel. Im zweiten Fall gelang es, den Bombenleger auf freier Tat festzunehmen. Es ist ein Angehöriger der K.F.W. Formation und die Nationalsozialisten werden ihn nicht von ihren Hochschloßern abschütteln können. Die Regierung wird diesen Ereignissen, die offenbar eine neue Terrorwelle ankündigen, ihre Aufmerksamkeit zuwenden müssen.

Es ist zu beachten, wie die nationalsozialistische Presse den Kommunisten gut zuredet, doch etwas mehr aus sich heraus und auf die Straße zu gehen. Der „Angriff“ fragt höflich und ermuntert:

„Nun, reichen die 100 Abgeordneten nicht aus? Hat man im Reichstagsgebäude versprochen, daß Lenin den bolschewistischen Umsturz mit einigen Zehntausenden macht?“

In diese Frage eingeschlossen ist die Erklärung für die besonders ruhige und aktive Mitwirkung der Nationalsozialisten an dem Berliner Verfassungskongress. Einerseits hoffte man auf Stimmengewinn unter der radikalsten Arbeiterklasse, andererseits sollte der Streit bis zu Ausbrechungen größeren Stils getrieben werden, die die Nationalsozialisten für sich ausgenutzt hätten. Die Vermutung liegt nahe, daß diese Taktik nicht nur auf Berlin und nicht nur auf den einen Fall beschränkt werden soll.











# Kunst, Wissenschaft, Literatur

**Professor Richard Otos** 60. Geburtstag. Seine Wilmuth, wird der Abteilungsleiter im Robert Koch-Institut für die Behandlung der Tuberkulose, der 60 Jahre alt. Er war ursprünglich Militärarzt, als geübter der Kaiser-Wilhelm-Akademie. Als Dozent bekam er ein Kommando an das Institut für Infektionskrankheiten, wo er nach und nach Ruf erwarb. Er ist ein Mann mit ungewöhnlich reichhaltiger Persönlichkeit. Er war ein Mann für alles, sein Organisationsvermögen, sein Verstand, sein Ehrgefühl, sein Energie. Er wurde Leiter des Institutes für Infektionskrankheiten. Er war ein Mann für alles, sein Organisationsvermögen, sein Verstand, sein Ehrgefühl, sein Energie. Er wurde Leiter des Institutes für Infektionskrankheiten. Er war ein Mann für alles, sein Organisationsvermögen, sein Verstand, sein Ehrgefühl, sein Energie. Er wurde Leiter des Institutes für Infektionskrankheiten.

**Geologie-Medaille für André Gide.** Der berühmte Schriftsteller in Paris, Paul Valéry, hat sich für den Preis der Geologischen Gesellschaft in Paris um die Geologie-Medaille beworben.

**Zwei japanische Novellen.** Im letzten Band der Sammlung des Wilhelm von Goetz über die Weltliteratur und Götter der Weltliteratur in zwei Bänden, trafen zwei Novellen. Der jüngere, alte Ton seines Vortragtes himmt an den ersten zu den beiden. Die beiden sind die beiden. Der jüngere, alte Ton seines Vortragtes himmt an den ersten zu den beiden. Die beiden sind die beiden.

**Die antike Konzertkithara.** Die archaische Kithara-Gesellschaft nahm nach der Sommerpause ihre Sitzungen wieder auf. Der Vorstand ist Herr Dr. G. H. Schmidt. Die archaische Kithara-Gesellschaft nahm nach der Sommerpause ihre Sitzungen wieder auf. Der Vorstand ist Herr Dr. G. H. Schmidt.

**Psychologie in Bonn.** Das Psychologische Institut der Universität Bonn ist ein Institut, das sich mit der Psychologie beschäftigt. Das Psychologische Institut der Universität Bonn ist ein Institut, das sich mit der Psychologie beschäftigt.

**Molnar, Reinhardt, Pallenberg.** Die nächste Premiere des Deutschen Theaters wird Franz Molnars Roman „Amorion“ sein. Die neue Komposition der Musik ist von Franz Molnars.

**Hauptmann-Festern im Ruhrgebiet.** Das Eisenwerk Schloßmann wird das 70. Geburtstagsfest der Hauptmann-Festern im Ruhrgebiet feiern. Das Eisenwerk Schloßmann wird das 70. Geburtstagsfest der Hauptmann-Festern im Ruhrgebiet feiern.

**Umordnung der Schack-Galerie.** Das Fremdenverkehrsamt der Stadt Bonn hat eine Umordnung der Schack-Galerie beschlossen. Das Fremdenverkehrsamt der Stadt Bonn hat eine Umordnung der Schack-Galerie beschlossen.

**Psychologie in Bonn.** Das Psychologische Institut der Universität Bonn ist ein Institut, das sich mit der Psychologie beschäftigt. Das Psychologische Institut der Universität Bonn ist ein Institut, das sich mit der Psychologie beschäftigt.

## Rundfunk: Lebensberatung

„Diesen will Ihnen raten?“ fragt die Funktionäre und legt eine verwechselte Stimme beiseite. Die Funktionäre und legt eine verwechselte Stimme beiseite. Die Funktionäre und legt eine verwechselte Stimme beiseite.

wie viel seien. — Man sah, sie bedachte sich besah, sah die Soldaten. Die Soldaten sahen sie an. Die Soldaten sahen sie an. Die Soldaten sahen sie an.

„Über der Kerl muss doch zu finden sein!“ meinte Eifer. „Weißt ihr denn nicht, was er heißt?“ — „Doch, Bumerang, auch Zwoelfgen-Heinrich.“ — „Aber das ist ja —“

„Nein, mein Freund hat es mir nicht gesagt. — Du, warum hast du nicht eigentlich nichts davon erzählt?“ wandte er sich an mich, mit plötzlicher Mißbilligung. Da waren later Augen um mich herum, sie wollten alle nur wissen, und einen Augenblick lang war um mich die Stille des leeren Meeres. Nichts und nichts. — Ich mußte mich an die Einsamkeit der Nacht denken. Ich mußte mich an die Einsamkeit der Nacht denken.

„Der Vater kommt“, rief Ruff. — „Reiner geht ihm entgegen; die Liebe seiner Kinder trieb seinen Laufwand. Wir aber hatten keinen Grund; mühen wir nun auch ihm unser unheimliches Eindringen erküsten?“ Aber nichts dergleichen. „Schäpe“, rief er vielmehr, den grauen Götterdome, was das Herzwort dem Steger in Verzweiflung gebend, „schäpe aus dem Meer! Ich will alles gesehen, das ist ein wunderbares“

Film, den das Institut hoch gedacht hat, soll demnächst öffentlich gezeigt werden. Höflichst ermahnen, es fernher, in jedem Raum des Instituts jedes Wort, das in dem Saal gesprochen wird, zu hören. Der Saal kann mit weniger Scherz, als mit dem Institut, die Aufmerksamkeit der Schüler zu gewinnen, ein gerichtet werden, wie die Unfälle es geeignet erscheinen lassen. Durch eine enge Verbindung des Instituts mit dem pädagogischen Saal sollen die Ergebnisse der in dem Institut betriebenen wissenschaftlichen Erziehung des Seelenlebens für die Schule nutzbar gemacht werden.

## Aus den Hochschulen

Der Professor für Urgeschichte an der Universität Madrid, Dr. Hugo Obermaier, hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Vorgeschichte an der Universität Erlangen als Nachfolger des verstorbenen Professors, Max Herz, abgelehnt.

Drei neue Privatdozenten sind an der Leipziger Universität zugelassen worden. Es sind: Hans Bruno Henze für das Fach der Physiologie und Neurologie, Dr. med. med. Hugo Oru für das Fach der Veterinär-Anatomie und Dr. phil. Hans Diller für das Fach der Höflichen Biologie.

Prof. Dr. Paul Ostwaldt, Director des mechanischen Anatomischen und Physiologischen Instituts an der Medizinischen Hochschule in Charlottenburg, hat vom Ministerium auf Antrag der Philosophischen Fakultät der Berliner Universität einen Bescheidtrag zur Einführung in die Philosophieentzeit erhalten.

Die Universität Gießenwald hat beschloffen, dem Professor der Mathematischen Theologie an der Universität Lipsia, Carl Friedrich Fricke, den Ruf auf den Lehrstuhl der Theologie des Alten Testaments zu erteilen.

## THEATER, KUNST, VORTRÄGE

Ein Schauspieler-Ausstellung von Gerhard Schnapmann, Carl Schäffling, Ernst Rückert, Hans Bärner, Werner Knorr und Hans Kubit mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Hauptvortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“

Der Vortrag des Prof. Dr. Theodor Heidegger in Bonn, am 11. November, abends 11 1/2 Uhr, wird mit dem Titel: „Der 11. November, abends 11 1/2 Uhr.“





# Henry Nathan †

Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Zu seinen Hauptaufgaben zählte die Leitung des gesamten Inländerdeutschen Geschäftes und speziell des Konzeptionsbüros... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Nach dem großen Umbau der Dresdner Bank hatte Nathan gegenüber antienten Stellen wiederholt den Wunsch geäußert... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Große Stahlverlute in U.S.A.

Über 400 Mill. RM bei 10 Gesellschaften

Die Midland Steel Products Corporation schließt nach ihrer New-Yorker Meldung die ersten neun Monate des laufenden Jahres mit einem Verlust von 0,03 Mill. Doll. ab... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Einschließlich dieses neuen Abschlusses liegen nunmehr für die ersten drei Quartale dieses Jahres Abschlüssziffern von elf amerikanischen Stahlgesellschaften vor... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Die Erholung am Kupfermarkt

Der vor einigen Tagen eingetretene Tendenzumschwung auf dem internationalen Kupfermarkt zeigt sich unvermindert fort... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Zinkindustrie fordert Zoll statt Subvention.

In einer Besprechung von Vertretern der deutschen Zink- und Zinkblechindustrie wurden die Fragen der fiskalischen Zuschußvereinbarungen für den Zinkerzbergbau und das Zinkzollproblem besprochen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

# Deutsch-französisch erschließt Irak-Öl

Liefervertrag einer Montan-Gruppe Ausfall-Bürgschaft des Reichs

Die mit Irak-Ölkonzessionen langjährig verbundene Gruppe Thomas Brown hat nach Maßgabe ihrer 12proz. Beteiligung an der British Oil Development sich auch bei der kürzlich in London neugegründeten Mossul Oil Fields Comp. Ltd. interessiert... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Aussetzung der der Gruppe Thomas Brown auf Grund ihrer Verträge mit der B.O.D. zustehenden Lieferrechte in Höhe von 38 pct. werden, wie wir hören, an eine deutsche Gruppe übertragen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Hiermit reserviert sich die deutsche Gruppe von den für die Ausbeutung der B.O.D.-Konzessionen zu erwartenden umfangreichen Lieferaufträgen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Diese Nachricht, die Hoffnungen auf umfassende Aufträge für die deutsche Eisenindustrie eröffnet, zeigt zugleich, daß die Erdöl-Industrie im Gebiet des Irak außerordentlich groß ist... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Schon seit der Jahrhundertwende hatten sich die verschiedensten Länder und Interessentengruppen um den Einfluß in die irakische Erdölindustrie bemüht... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

entspricht nicht, die ebenso wie der Bergbau, notleidende Eisenindustrie bisher gänzlich unberücksichtigt ist... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

beutung der Felder das Gleichgewicht des Weltmarktes empfindlich stören könnte. Die Konzession, die die Irak Petroleum Compagnie von der Regierung erwarb, wurden daher im wesentlichen „eingepreist“... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Inzwischen war es zur Gründung einer neuen internationalen Gesellschaft der British Oil Development Co. gekommen, die von der Irak-Regierung die Konzessionen für das Gebiet westlich des Tigris erhielt... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Nicht zuletzt auf Drängen Frankreichs, das sich durch rasche Entschöpfung der Ölvorkommen möglichst von den internationalen Großkonzernen unabhängig machen will... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Nunmehr eigenartig die British Oil Development Co. durch ihre kürzlich neugegründete Tochtergesellschaft, die Mossul Oil Fields Co. ebenfalls ihre Arbeiten... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Tatsache, daß die geplante Kontingentierung der Lebensmittelzufuhr dem deutschen Industrie-Export einen Schaden zuzufügen muß, der zu dem bestmöglichen erzielbaren Nutzen für die Landwirtschaft in keinem Verhältnis steht... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Allerdings stehen auch der Einführung gleitender Zölle vertragliche Abmachungen mit wichtigen Bezugs- und Absatzländern des deutschen Außenhandels entgegen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion. Die Organisation zuzunehmen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Ersatz für Kontingente

Glättzölle und Zwangskartelle?

Die Tatsache, daß die geplante Kontingentierung der Lebensmittelzufuhr dem deutschen Industrie-Export einen Schaden zuzufügen muß, der zu dem bestmöglichen erzielbaren Nutzen für die Landwirtschaft in keinem Verhältnis steht... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion. Die Organisation zuzunehmen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Organisation zuzunehmen, was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Organisation zuzunehmen, was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Organisation zuzunehmen, was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Organisation zuzunehmen, was man sich diesen „Interims-Schutz“ denkt, ist noch offen in der Diskussion... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Schweizer Ausfuhr steigt

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ZÜRICH, 9. NOVEMBER

Die schweizerische Exportkrise scheint ihren Tiefpunkt überwinden zu haben, da die Ausfuhr im Oktober erneut von 83,6 auf 64,4 Millionen (i. V. 113,7 Mill.) Fr. gestiegen ist... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Polens Handelsbilanz weiter aktiv.

Die polnische Handelsbilanz für Oktober weist, wie der „Vossischen Zeitung“ aus Warschau geteilt wird, wieder einen erheblichen Aufwärtstrend auf... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Berliner Einzelhandel gegen Spaltung des Bezugsverbandes.

Die Einzelhandelsgemeinschaft des Reichs-Bezugsverbandes Berlin e. V. in der die Fachverbände des Berliner Einzelhandels korporativ vereinigt sind, beschließt auf der diesjährigen Generalversammlung die Fortsetzung der Tätigkeit... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Deutsche Zuckerbank AG. wieder 15 pct.

Der Aufsichtsrat beschloß der G.V. aus dem Reingewinn des Geschäftsjahres 1931/32 in Höhe von 0,13 (i. V. 0,15) Mill. RM bei angemessenen Rückstellungen eine Dividende von 15 pct. auszuschütten... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

## Beginn der Verhandlungen über Bauspar-Kassen-Zulassung.

Heute haben im Reichsausschuss auf der Privatversicherung die ersten Senatverhandlungen über die Zulassung von Bausparkassen begonnen... Die Dresdner Bank ist in tiefe Trauer versetzt. Ihr Vorstandsmittglied Henry Nathan, der noch zur alten Gardes...

Die Finanznot der Stadt Köln

Schatzschein-Gläubiger tagen - Angriffe gegen die Anleihe-Beratungsstelle

Nach den Gläubigern der Stadt Frankfurt a. M. traten heute im neuen Kongressaal der Kölnr Messhalle die Inhaber der Spross. Schatzscheine der Stadt Köln zusammen. Wie bei der üblichen Besprechung der Angelegenheiten der Stadt...

im Unterhaus, daß die Frage einer erneuten Milderung der einschränkenden Bestimmungen des Schatzgesetzes für ausländische Emissionen zur Zeit Gegenstand von Erwägungen sei.

Zerrütteter Etat

Der Vertreter der Stadt gab zur Begründung der früheren Anleiheaufnahme und zur Charakterisierung der Verhältnisse, die zu den heutigen Schwierigkeiten geführt haben, folgende Erklärung ab:

Nach Beendigung der Inflation habe die Stadt Köln zunächst die Absicht gehabt, den wichtigsten Anleihebedarf für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, für die Bahnen und für die Häfen im Gesamtbetrag von rund 60 Mill. RM als langfristige Tilgungsausgabe im Ausland aufnehmen zu lassen.

Daraufhin wurde Ende 1926 ein Angebot der Banken auf Gewährung einer kindbaren Inhaberalleihe von 38 Mill. RM für 3½ Jahre zu Zinsen von 4½ pCt. angenommen.

Seitdem ist die Aufnahme neuen Kredits für private wie für öffentliche Unternehmungen unmöglich geworden und wieder eine öffentlich-rechtliche Anleihe...

Die Stadt habe die Inflation heute die Stadt für die Wohlfahrtspflege einschließlich Wohnungsergänzung 643,7 Mill. RM aus städtischen Mitteln aufbringen müssen, für das Wohlfahrtswesen allein 1928: 40, 1929: 46, 1930: 46 und 1932: 49 Millionen.

Die Stadt habe es daher für richtig, daß die Besitzer der Schuldverschreibungen zunächst von der Befugnis Gebrauch machen, einen Verwalter der gesamten Rechte der Schuldverschreibungen zu wählen.

Forderungen der Gläubiger

Als erster Debattierender sprach Rechtsanwalt Fonthill in der Finanzlage der Stadt Stellung zu nehmen, zunächst der erstattete Bericht äußerst dürftig sei.

Die Gläubiger stehen ferner auf dem Standpunkt, daß die Stadt gewiß in der Lage sei, bis zum 1. Januar 1933 mindestens 10 pCt. der Anleihe zu tilgen, was auch im Interesse der Stadt liegt.

Die Vergütung dauert bei Redaktionschluss bis zum 15. pCt.

Erneute Milderung des englischen Emissionsverbotes bevorstehend. In Erwiderung auf eine Anfrage erklärte Schatzkanzler Neville Chamberlain...

Starke Reichsbank-Entstaltung

Neue Abnahme des Notenumlaufs

Der Status der Reichsbank hat sich auch in der ersten Novemberwoche weiter recht befriedigend entwickelt. Das Wechsel-Portefeuille nahm 102, das Leihkonto und 99 Mill. RM ab.

Table with 3 columns: Aktiva, Passiva, and Veränd. gegenüber d. Vorwoche. Rows include Goldbestand, Golddepot, Wechsel-Portefeuille, etc.

Im Einklang mit der Kreditrückzahlung sind neben 117,8 Mill. Reichsbanknoten und 25,8 Mill. Scheidemünzen 13,3 Mill. Reichsbanknoten...

Luther für Sparer-Schutz

Der 'Volksbund' zum Schutz ersparten Vermögens gegen Angriffe auf Vertragsrecht und Wahrung sich nach seiner Gründung an die Reichsregierung...

'Notizen erfordern Notmaßnahmen, und es ist wärmstens zu begrüßen, daß die Sparer sich zum Schutz ihrer oft mühsam erarbeiteten und dem täglichen Kassenabzug entzogen haben.'

Besizer Handelsbank wartet ab

Die Baseler Handelsbank, die heute morgen gemeldet, das französische Handelsministerium Anklage wegen Steuerhinterziehung erhoben hat, lehnt es, wie der Züricher Korrespondent der 'Vossischen Zeitung'...

Banque de Bruxelles stellt Strafanzug

Die Banque de Bruxelles hat sich, wie der Brüsseler Korrespondent der 'Vossischen Zeitung' meldet, nach längerer Verzögerung...

Interessanter Vorschlag von Nationalistoff an die Papierfabriken AG

Die G. V. V. der Nationalistoff- und Papierfabriken AG, Berlin, in der 6490-000 RM vertreten waren, beschloß, Papier zu fördern, die die Papierfabriken AG...

Der Meinungsanstausch über das am Ende Februar 1932 ablaufende deutsche Stillhalteabkommen und die verschiedenen Pläne für eine endgültige Regelung der deutschen kurzfristigen Schulden hat bereits eingesetzt.

Der Umlauf an Rentmarkscheinen ermäßigte sich demzufolge auf 394,1 Mill., während der Reichsbankbestand an diesen Scheinen auf 92,5 Mill. anstieg.

Im Devisenbestand der Reichsbank ist zum ersten Male seit vielen Wochen eine kleine Verringerung eingetreten, die auf Zins- und Amortisationszahlungen an das Ausland zurückzuführen ist.

Im übrigen wurden unter Aktiven und Passiven verschiedene transitorische Zurechnungen vorgenommen, die im Ausweis in Erscheinung treten.

Die gewisse Regulierung des Kurses der Obligationen, die bis auf 26 pCt. gefallen sind, man hofft in diese Weise den Obligationisten die Möglichkeit zu geben, wenn nötig ihre Obligationen zu einem eingetragenen angemessenen Kurs vorzeitig zu verkaufen.

Privater Bankpool wird aufgelöst

Die vor etwa einem Jahre zwecks Unterstützung der damals in großer Zahl in finanziellen Schwierigkeiten verfallenen amerikanischen Banken gegründete National Credit Corporation hat laut einer New-Yorker Meldung das sich von den an der Gründung beteiligten Banken in Höhe von ursprünglich 135 Mill. Dollar zur Verfügung gestellte Kapital nunmehr bis auf einen Restbetrag von 13,5 Mill. Dollar, oder 10 pCt. der Gesamtsumme bereits zu 25 pCt. abgezehrt.

Mecklenburgische Depositen- und Wechselbank geschlossen

Auf Antrag der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin wurde die Mecklenburgische Depositen- und Wechselbank in Schwerin zum Handel an der Berliner Börse am 31. Juli 1932. In dieser sind auf der Aktivseite Wechsel und Schecks mit 5,4 Mill. in der Bilanz per 31. Dezember 1931 5,5 Mill. vorhanden.

Anwelter Metall hofft auf Emaille-Kartell

Die Anwelter Emaille- und Metallwerke, vorm. Franz Ulrich Schöler, deren Kapitalproduktion von 8 auf 14 Mill. RM im Jahre 1930 von 1,900 Mill. RM nach einem einmaligen Bewegungswahl der Rückzahlung von 1000 Mill. RM...



Amtl. Kurse der Berliner Börse vom 9. November 1932

Fortlaufende Notierungen
Einheitskurs
Kassakurs
Kurs der Aktien

Einheitskurs
Kassakurs
Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Berliner
Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Kurs der Aktien
Kurs der Aktien

Berliner Devisen-Kurse

Devisen
Noten
Geld
Brot
Kurs der Devisen

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Za.
Za.
Za.

Reichsschuld-
Forderungen

Reichsschuld-
Forderungen
Kurs der Forderungen

Anleihe der
Kommunalver.

Anleihe der
Kommunalver.
Kurs der Anleihen

Offentl. Pfdb.

Offentl. Pfdb.
Kurs der Pfdb.

Industrie
Obligationen

Industrie
Obligationen
Kurs der Industriebonds

Industrie
Aktien

Industrie
Aktien
Kurs der Industriebörsen

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Deutsche
Staatsanleihen

Deutsche
Staatsanleihen
Kurs der Staatsanleihen

Kreis- und
Stadtanleihen

Kreis- und
Stadtanleihen
Kurs der Kommunalanleihen

Staatsschaten

Staatsschaten
Kurs der Staatskassen

Hypothek.,
Bank, Pfdb.

Hypothek.,
Bank, Pfdb.
Kurs der Hypothekendarlehen

Landschaften-
Pfandbriefe

Landschaften-
Pfandbriefe
Kurs der Landschaftsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Steuergros.

Steuergros.
Kurs der Steuergros.

Ablös.-Scheine

Ablös.-Scheine
Kurs der Ablösescheine

Landschaften-
Pfandbriefe

Landschaften-
Pfandbriefe
Kurs der Landschaftsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Ablös.-Scheine

Ablös.-Scheine
Kurs der Ablösescheine

Landschaften-
Pfandbriefe

Landschaften-
Pfandbriefe
Kurs der Landschaftsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Ablös.-Scheine

Ablös.-Scheine
Kurs der Ablösescheine

Landschaften-
Pfandbriefe

Landschaften-
Pfandbriefe
Kurs der Landschaftsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Ausländische
Anleihen

Ausländische
Anleihen
Kurs der Auslandsbonds

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien

Verkehr
Aktien

Verkehr
Aktien
Kurs der Verkehrsaktien